

Warum du eine eigene Cloud brauchst

Fast alle nutzen heute Cloud-Dienste – oft ohne es zu merken:

Google Drive, iCloud, OneDrive, Dropbox. Praktisch, schnell, überall verfügbar.

Aber: Diese Bequemlichkeit hat einen hohen Preis.

Was viele nicht wissen:

- **Deine Dateien liegen auf fremden Servern** – in Rechenzentren großer Konzerne
- Du hast **keine Kontrolle**, was im Hintergrund passiert
- Deine Daten können analysiert, ausgewertet, im schlimmsten Fall weitergegeben werden
- Bei Kontosperrung oder technischen Problemen hast du **keinen Zugriff mehr**

Und was ist mit Datenschutz?

Große Anbieter sitzen meist in den USA – und unterliegen dortigen Gesetzen.

Das bedeutet: **Behörden können Zugriff verlangen**, ohne dass du es mitbekommst. Zudem finanzieren sich viele Dienste über Werbung – und das bedeutet: **Datenverwertung**.

Was du stattdessen brauchst:

Eine Cloud, die wirklich dir gehört – in der **du bestimmst**, wer Zugriff hat, wo deine Daten gespeichert werden und wie du sie schützt.

Wenn du wirklich unabhängig sein willst, brauchst du eine eigene Cloud – ohne Abhängigkeit von Big Tech, aber mit vollem Komfort.

Was Nextcloud ist – einfach erklärt

Nextcloud ist **deine ganz persönliche Online-Festplatte**.

So wie Google Drive oder Dropbox – nur dass sie dir gehört.

Du kannst dort:

- Dateien hochladen
- Bilder speichern
- Kalender und Kontakte verwalten
- Notizen machen
- Dinge mit anderen teilen – wenn du willst

Der Unterschied:

Nextcloud ist **kein großer Konzern**. Es ist eine Software, die auf einem sicheren Server läuft – entweder bei dir zu Hause oder bei einem Anbieter deines Vertrauens.

Was heißt das in einfach?

Stell dir vor, du hast einen Schrank für deine Unterlagen. Google und Apple bieten dir einen Schrank – aber sie behalten den Schlüssel. Bei Nextcloud **hast nur du den Schlüssel**.

Du brauchst kein Technik-Wissen

Viele Anbieter haben fertige Nextcloud-Pakete – du bekommst einen Zugang, ein Passwort und kannst sofort loslegen – wie bei jedem anderen Cloud-Dienst.

Nur eben ohne Überwachung, ohne Datenverkauf, ohne Risiko der Sperrung.

Nextcloud ist eine echte Alternative zu Google & Co. Du nutzt sie wie eine normale Cloud – aber behältst dabei die Kontrolle.

Wo du deine Nextcloud sicher hosten kannst

Du musst keine Server im Keller haben, um Nextcloud zu nutzen. Es gibt seriöse Anbieter, die dir alles fix und fertig bereitstellen – **du brauchst nur noch einen Login und kannst direkt loslegen**.

Was ist wichtig bei der Auswahl?

- **Sitz in Europa** – am besten Deutschland, Schweiz oder ein Land mit starkem Datenschutz
- **Keine Datenweitergabe an Dritte**
- **Transparente Preise ohne Werbung**
- **Serverstandorte klar angegeben (z. B. „nur in Deutschland“)**
- **Gute Erreichbarkeit & Support bei Fragen**

Seriöse Anbieter, die Nextcloud für dich betreiben:

1. Hetzner Storage Share (Deutschland)

- Günstig, zuverlässig, deutscher Anbieter
- <https://www.hetzner.com/storage/storage-share>

2. Hosting.de

- Nachhaltig, datenschutzfreundlich, deutscher Support
- <https://www.hosting.de/nextcloud/>

3. Webo.hosting (Schweiz)

- Server in der Schweiz, einfaches Paket mit hohem Datenschutz
- <https://www.webo.hosting/>

(Hinweis: Keine Partnerschaft, keine Werbung – nur geprüfte Empfehlungen.)

Was kostet das?

Meist zwischen **2 und 6€ im Monat** – je nach Anbieter und Speicherplatz. Für viele reicht ein kleines Paket mit **5–10 GB**, z. B. für Dokumente und Bilder.

Du brauchst keinen eigenen Server und kein Technikstudium. Einfach bei einem vertrauenswürdigen Anbieter ein Nextcloud-Paket buchen – und schon hast du deine eigene, sichere Cloud.

Erste Schritte – Zugang einrichten und loslegen

Der Einstieg in Nextcloud ist **wirklich einfach**, vor allem wenn du dich für einen Anbieter mit fertigem Paket entscheidest.

Du brauchst keinen Server, keine Installation – nur ein paar Klicks.

So funktioniert's:

1. Wähle einen Anbieter deiner Wahl

(z. B. Hetzner, Hosting.de, Webo.hosting – siehe vorheriger Abschnitt)

2. Buche ein Nextcloud-Paket

Die meisten Anbieter bieten verschiedene Größen (z. B. 5 GB, 10 GB, 50 GB). Wähle das, was du brauchst – du kannst später immer aufstocken.

3. Erhalte deine Zugangsdaten

Nach der Bestellung bekommst du eine E-Mail mit deinem persönlichen **Link zur Cloud**, deinem **Benutzernamen** und einem **Passwort**.

4. Öffne deine Cloud im Browser

Einfach Link anklicken – fertig. Du landest direkt in deiner privaten Nextcloud-Oberfläche. Sie sieht aus wie ein Dateimanager – ähnlich wie auf dem Computer.

5. Lade erste Dateien hoch

Zieh deine Dateien einfach per Drag & Drop ins Fenster. Du kannst Ordner anlegen, Bilder hochladen, Texte speichern – wie bei Google Drive oder Dropbox.

6. Nutze die App (optional)

Wenn du möchtest, kannst du die **Nextcloud-App** für Handy oder Computer installieren. Damit hast du deine Dateien überall dabei – auch offline, wenn gewünscht.

Tipp:

Du kannst einzelne Ordner oder Dateien auch mit anderen teilen – mit Link oder Passwort. Alles liegt in deiner Hand – du entscheidest, was sichtbar ist und was nicht.

Der Einstieg in Nextcloud ist leicht. Du brauchst nur ein paar Minuten – und hast dafür ein Stück digitale Freiheit zurückgewonnen.

Was du mit Nextcloud im Alltag alles machen kannst

Nextcloud ist viel mehr als nur ein Ort zum Dateien ablegen.

Du kannst damit **deinen digitalen Alltag organisieren** – komplett unabhängig von Google, Apple oder Microsoft.

Was alles möglich ist:

1. Dateien speichern und verwalten

- Bilder, PDFs, Dokumente, Audios, Notizen
- Von überall abrufbar, egal ob Laptop, Tablet oder Smartphone

2. Kalender & Kontakte synchronisieren

- Nutze deinen eigenen Kalender statt Google Calendar
- Verwalte deine Kontakte selbst – ohne sie an Dritte weiterzugeben
- Funktioniert mit gängigen Kalender-Apps (über CalDAV/CardDAV)

3. Notizen und Aufgaben organisieren

- Du kannst einfache Notizen speichern – z. B. mit der Nextcloud Notes App
- Oder Aufgabenlisten anlegen (z. B. mit Deck oder Tasks)

4. Dateien sicher mit anderen teilen

- Du entscheidest, ob mit Passwort, Ablaufdatum oder dauerhaft
- Auch Gruppen- oder Familienfreigaben sind möglich

5. Deine Fotos automatisch vom Handy sichern (optional)

Danke sagen? Kto.Inh: André Hoek, IBAN: BE20 9053 4733 2856, BIC: TRWIBEB1XXX, Wise, Rue de Trone 100, 3rd floor, Brussels, 1050, Belgium; *SEPA-Überweisung- Keine Gebühren* - Verwendungszweck: "Dankeschön"

- Mit der mobilen App lassen sich Fotos automatisch hochladen
- Du hast deine Erinnerungen gesichert – ohne Google Fotos

Und das Beste:

All das liegt **nicht auf einem fremden Server in Übersee**, sondern auf deiner eigenen, sicheren Cloud – in Deutschland, der Schweiz oder wo immer du möchtest.

Nextcloud ist nicht nur eine Alternative – es ist eine **vollwertige Lösung für deinen digitalen Alltag**.

Du kannst damit fast alles machen, was du bisher über Google, Apple oder Microsoft geregelt hast – nur eben **in Freiheit**.

Sicherheit & Verschlüsselung – einfach erklärt

Nextcloud gibt dir viel Kontrolle – aber damit kommt auch etwas Verantwortung.

Denn deine Daten sind zwar nicht bei Google, aber **sie sollen trotzdem geschützt sein**.

Was du wissen solltest:

- Gute Anbieter **verschlüsseln deine Verbindung automatisch** (erkennbar an „https://...“)
- Deine Zugangsdaten sind **dein Schlüssel zur Cloud** – achte auf ein starkes Passwort
- Du kannst zusätzlich deine Dateien selbst verschlüsseln, bevor du sie hochlädst

Und wie geht das?

Ganz einfach:

In der PDF „**Dateien und Nachrichten richtig verschlüsseln**“ findest du Schritt-für-Schritt-Erklärungen, wie du mit Programmen wie **7-Zip, GPG oder VeraCrypt** deine Daten sicherst – auch bevor sie in die Cloud kommen.

Du musst das nicht bei jedem Foto machen – aber für besonders sensible Dokumente (z. B. Ausweise, Verträge, Passwörter) ist das sehr empfehlenswert.

Weitere Tipps:

- **Zwei-Faktor-Login aktivieren**, wenn dein Anbieter das anbietet
- **Keine öffentlichen WLANs** ohne VPN verwenden (siehe PDF „VPN für Einsteiger“)
- **Regelmäßig Zugangsdaten prüfen und ggf. ändern**

Nextcloud ist sicher – aber mit ein paar einfachen Maßnahmen kannst du **deine persönliche Sicherheitsstufe noch weiter erhöhen**.

Abschluss & Kontakt

Eine eigene Cloud klingt für viele erstmal kompliziert – aber in Wahrheit ist es ein **kleiner Schritt mit großer Wirkung**.

Du entscheidest:

- **Wo deine Daten liegen**
- **Wer Zugriff hat**
- **Was geteilt wird – und was privat bleibt**

Und das Ganze **ohne Werbung, ohne Auswertung, ohne Abhängigkeit von Großkonzernen**.

Du brauchst dafür:

- Einen seriösen Anbieter
- Einen Account
- Ein paar Minuten Zeit
- Und die Entscheidung, den ersten Schritt zu machen

Wenn du Fragen hast – oder Hilfe beim Einstieg brauchst:

Du erreichst mich per E-Mail oder Telefon, die Kontaktdaten findest du wie immer im Impressum. Ich helfe gern.

Du musst nicht die ganze Welt verändern.

Aber du kannst **deine digitale Welt zurückerobern – Datei für Datei**.